



**THÜRINGENFORST**

Wir machen den Wald. Für Sie!

## Medieninformation 67/2019

### **ThüringenForst erweitert Lebensraum für seltenes Auerwild**

Das größte Waldhuhn im Freistaat ist inzwischen in fünf Forstämtern heimisch. 28 Tiere bei Gehren ausgewildert

*Erfurt (hs):* Insgesamt 28 Auerhühner werden durch ThüringenForst-Beschäftigte in dieser und der nächsten Woche im Bereich der Forstämter Neuhaus, Sonneberg und Gehren der Natur übergeben. Alle Tiere stammen aus der ThüringenForst-eigenen Aufzuchtstation bei Rudolstadt. Forstministerin Birgit Keller erklärte im Vorfeld der Artenschutzmaßnahme: „Mit der Auswilderung von Auerhühnern nimmt Thüringen seine Verpflichtung zum Schutz seltener, vom Aussterben bedrohter Arten der Roten Liste, vorbildlich wahr. Besonders lobenswert ist auch die sehr gute Zusammenarbeit von ThüringenForst mit der Naturschutzverwaltung sowie -verbänden, der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, dem Landesjagdverband sowie mit den privaten und kommunalen Waldbesitzern zur erfolgreichen Umsetzung dieses Naturschutzprojektes im Wald“. Noch in den 1970er Jahren wurden über 300 Tiere im Thüringer Schiefergebirge gezählt. 2010 stand das Auerhuhn im Freistaat vor dem Aussterben. Ursächlich waren Lebensraumverluste, Schadstoffeinträge und überhöhte Wildbestände, insbesondere bei Schwarzwild, Füchsen und Waschbären.

#### **Das Auerhuhn ist Naturschutz-Leitart**

Das Auerhuhn gilt als Naturschutz-Leitart lichter Wälder. Wo das Auerhuhn geeignete Lebensraumbedingungen vorfindet, sind auch bald weitere schützenswerte Arten wie der Ziegenmelker, die Kreuzotter oder Sperlings- bzw. Raufußkauz zu beobachten. Das macht das größte heimische Waldhuhn für Förster und Waldökologen noch interessanter. Denn die forstlichen Maßnahmen zur Lebensraumgestaltung, die insbesondere die Herstellung lichter Waldstrukturen oder die Förderung alter starkastiger Kiefern und Lärchen umfassen, schaffen ein ausgesprochen vielfältig nutzbares Biotop mit vielen ökologischen Nischen.

#### **Schwedenhühner dienen der Bestandsauffrischung**

Im Mai 2019 wurden im Bereich des Forstamtes Gehren vier zuvor in Schweden gefangene Auerhühner ausgewildert. „Nicht nur, dass Wildfänge die besseren Überlebenschancen gegenüber den Zuchttieren haben, gleichzeitig wird damit

05.09.2019

#### **Bearbeiter/Durchwahl**

Dr. Horst Sproßmann/-890

#### **Zentrale**

ThüringenForst  
Anstalt öffentlichen Rechts  
Hallesche Straße 16  
99085 Erfurt  
Tel.: +49 (0)361 3789 - 800  
Fax: +49 (0)361 3789 - 809  
zentrale@forst.thueringen.de  
www.thueringenforst.de

#### **Verwaltungsratsvorsitzende**

Ministerin Birgit Keller

#### **Vorstand**

Dipl.-Forsting. Volker Gebhardt  
Dipl.-Forstwirt Jörn Ripken

#### **Eingetragen beim**

Amtsgericht Jena  
HRA 503042  
St.-Nr.: 151/144/09607  
USt.-ID: DE 811570658  
Finanzamt Erfurt

#### **Bankverbindung**

ThüringenForst – Zentrale  
Landesbank Hessen-Thüringen  
IBAN DE92 8205 0000 1302 0100 93  
SWIFT-BIC HELADEF2820

Informationen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, dem Zweck der Datenverarbeitung, zu Ihren Rechten sowie Kontaktdaten für weitere Fragen zum Datenschutz finden Sie im Internet unter [www.thueringenforst.de/datenschutz](http://www.thueringenforst.de/datenschutz). Alternativ kontaktieren Sie uns: über die Kontaktdaten unserer Zentrale oder per Mail an [datenschutz@forst.thueringen.de](mailto:datenschutz@forst.thueringen.de).



**THÜRINGENFORST**

Wir machen den Wald. Für Sie!

eine genetische Bestandsauffrischung verfolgt“, so Volker Gebhardt, ThüringenForst-Vorstand.

Seit 2012 hat ThüringenForst in fünf Forstämtern des Ostthüringer Schiefergebirges rund 45.000 Hektar Fläche in der forstlichen Bewirtschaftung auf das Auerhuhn abgestimmt. Dort werden, neben den Auswilderungen, auch Fressfeinde verstärkt bejagt wie auch die Wilddichten gesenkt. Derzeit gehen Experten von einem geschätzten Bestand von inzwischen bis zu 40 Tieren aus. Damit ist die Zielgröße von 100 Tieren in 2022 in greifbare Nähe gelangt.

Wörter: 336, Zeilen: 037

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Horst Sproßmann

Leiter der Stabsstelle „Kommunikation, Medien“

**Verbreitung der Medieninformation unter Angabe der Quelle erwünscht!**

### **Organisationsportrait**

Die am 1. Januar 2012 gegründete Landesforstanstalt ThüringenForst – Anstalt öffentlichen Rechts (AöR) mit Sitz in Erfurt bewirtschaftet rund 200.000 Hektar Landeswald, nimmt hoheitliche Aufgaben im gesamten Waldgebiet des Freistaats wahr (550.000 Hektar) und bietet Dienstleistungen (Beförderung) für den Privat- und Körperschaftswald an. Mit 24 Forstämtern und 279 Forstrevieren ist ThüringenForst-AöR flächendeckend in Thüringen aufgestellt. Mit knapp 1.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wird ein Jahresbudget von circa 100 Millionen Euro bewegt. Das Cluster Forst & Holz im Freistaat Thüringen sichert über 40.000 Arbeitsplätze, vorwiegend im strukturschwachen ländlichen Raum, und generiert einen Branchenumsatz von über zwei Milliarden Euro – die damit viertgrößte Wirtschaftsbranche Thüringens. Weitere Informationen finden Sie unter [www.thueringenforst.de](http://www.thueringenforst.de).